

# Wohlgeschmack durch langes Wässern

## Kaufmännische Schaffer präsentierten Speisen für die 463. Schaffermahlzeit von Haus Seefahrt morgen im Rathaus

Von unserer Redakteurin  
Frauke Fischer

**BREMEN.** Bremer Hühnersuppe vorweg, später Stockfisch in Senfsauce auf Salzkartoffeln und Seefahrtsbier – was morgen bei der 463. Schaffermahlzeit auf die Tafel kommt, präsentierten die Kaufmännischen Schaffer gestern quasi als sinnliche Einstimmung auf das große Ereignis.

Gut 100 honorige Gäste aus dem In- und Ausland – darunter Bundeskanzlerin Angela Merkel als erster weiblicher Ehrengast des Brudermahls – werden dann in der Oberen Halle des Rathauses viereinhalb Stunden lang tafeln. Sie kommen auf Einladung des Hauses Seefahrt, der gewählten Kaufmännischen Schaffer sowie der Kapitänschaffer zum Mahl mit Vorstehern, kaufmännischen und seemännischen Mitgliedern der ehrwürdigen Sozialeinrichtung. Die Speisenfolge ist im Laufe der Jahrhunderte zwar modernisiert worden, erklärt der verantwortliche Küchenchef Stefan Madaus vom Club zu Bremen. Insgesamt gehen die Zutaten auf jene zurück, die in der Seefahrt eine Rolle spielten, weil sie nahrhaft, lange haltbar und/oder leicht verfügbar waren.

Gesalzen und getrocknet ist der Kabeljau sicher noch keine Delikatesse. Doch wenn der so genannte Stockfisch wie für das einst als Abschiedessen gedachte Mahl der Kapitäne und Kaufleute fünf Tage gewässert, dann von Gräten und Abfällen gesäubert, frisch mit Porree und anderen Gemüsstreifen gedünstet wird, schmeckt er gut – zumindest all jenen, die Fisch in Senfsauce auf Salzkartoffeln überhaupt mögen.

„So etwas wird sonst kaum noch serviert“, erzählte Stefan Madaus über die Spezialität, die im Club zu Bremen allerdings nach der Schaffermahlzeit immer noch einige Tage auf der Speisekarte steht. Die Zubereitung sei zu aufwändig, als dass sie sich für eine normale Restaurantkarte rechnen würde. Eine weitere Besonderheit: das Seefahrtsbier, das traditionellerweise bei Beck & Co nach altem Rezept gebraut wird. Geschmacklich zwischen dunklem Sirup und flüssigem Malzbonbon angesiedelt, gilt es als nahrhafte, lange haltbare Energiequelle. Wenn es um die Favorisierung eines Getränkes geht, sind sicher die für die Schaffermahlzeit ausgewählten Weine beliebter bei den insgesamt 300 Gästen, zu denen die Spitzen etlicher international bedeutender Unternehmen gehören, aber auch Kulturrepräsentanten wie Literaturnobelpreisträger Günter Grass.

Ein spezielles Rezept mit Krebsbutter prägt übrigens die Bremer Hühnersuppe. Kalbsbraten in kräftiger Sauce aus eigenem



Die Kaufmännischen Schaffer Lutz H. Peper, Michael F. Schütte und Marco R. Fuchs (von links) gaben gestern im Schütting Gelegenheit, Spezialitäten zu probieren, die bei der 463. Schaffermahlzeit am morgigen Freitag zur viereinhalbstündigen Speisenfolge im Rathaus gehören. FOTO: STOSS

Fleischsaff, der mit Selleriesalat, Katharinenpflaumen und gedämpftem Apfel gereicht wird, aber auch Braunkohl und Pinkel sind dagegen eher Klassiker der Küche. Zum Abschluss des Mahls stehen Platten mit Rigaer Butt, Sardellen, Wurst und Käse nebst Fruchtkorb auf dem Ablaufplan, der üblicherweise um 14.28 Uhr mit dem Ruf des Verwaltenden Vorstehers „Schaffen, schaffen unnen un oben – unnen un oben schaffen!“ beginnt und um 19.06 Uhr mit dem Mokka endet. Dazwischen gibt es eine genau festgelegte Zahl von Reden der Schaffer, des Ehrengastes, des Verwaltenden Vorstehers sowie die Damenrede eines Kapitäns, der seemännisches Mitglied von Haus Seefahrt ist wie die sechs Kapitänsschaffer. Letztere sind dieses Mal Hans-Joachim

Schaade, Karl Schulz, Uwe Kühn, Ernst-Peter Greve, Hans Götting und Niels Peters.

Für die Schaffer, Lutz H. Peper, Willenbrock Fördertechnik Holding GmbH, Michael F. Schütte, Joh. Gottfr. Schütte GmbH & Co. KG, und Marco R. Fuchs, OHB Technology AG, geht es morgen – abgesehen von der Bedeutung des Spendenessens für das Haus Seefahrt als Sozialwerk in Not geratener Seeleute – vorrangig um Austausch in einem unvergesslichen Rahmen. So haben unter anderem Alexander Dibelius von Goldman Sachs & Co OHG, Hubertus Krossa von der Kion Group GmbH, Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln, aber auch der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Walter Hirche, zugesagt.

### KAUFMÄNNISCHE SCHAFFER 2009

Bei der Generalversammlung von Haus Seefahrt anlässlich des morgigen Schaffermahls sind jetzt die Kaufmännischen Schaffer für 2009 gewählt worden. Thorsten Mackenthun von der Hanseatic Lloyd Reederei GmbH & Co. KG wird gemeinsam mit Kai-Uwe Hollweg, Geschäftsführer der Cordes & Graefe Bremen KG, und Christoph Meier, Geschäftsführer der Eggers & Franke-Gruppe, das Brudermahl im Rathaus in zwei Jahren ausrichten. Die Kaufmännischen Schaffer für 2008 sind Christoph Weiß, Bego Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst & Co., Niels Stolberg, Beluga Shipping GmbH, und Harald Emigholz, Reifen-Emigholz GmbH.